

Regelungen zur Belieferung von Standardlastprofil-Entnahmestellen



1. Angewendetes Verfahren

Die Stadtwerke Weiden i.d.OPf. (Auspeisenetzbetreiber) verwenden gemäß § 24 Gasnetzzugangsverordnung (GasNZV) für die Abwicklung der Gaslieferung an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Auspeiseleistung von 500 Kilowattstunden und bis zu einer jährlichen Entnahme von 1,5 Mio. Kilowattstunden vereinfachte Methoden (Standardlastprofile). In begründeten Fällen kommen auch höhere Grenzwerte zur Anwendung.

Zur Anwendung kommen dabei die neu entwickelten Standardlastprofile (SLP) der fFE GmbH mit der Bezeichnung „SigLinDe“ (2015).

Das Verfahren ist in dem BDEW/VKU Leitfaden zur „Abwicklung von Standardlastprofilen Gas“ in der aktuellen Fassung vom 29.03.2018 beschrieben.

Es wird das synthetische Lastprofilverfahren angewandt.

Die Stadtwerke Weiden i.d.OPf. stellen bis auf weiteres zur Anwendung des synthetischen Verfahrens dem Bilanzkreisverantwortlichen am Vortag bis 12 Uhr die deklarierten Allokationswerte seiner SLP Letztverbraucher für den Folgetag zur Verfügung. Folgende Spezifikationen gelten bei den Stadtwerken Weiden i.d.OPf. für die Anwendung des Standardlastprofilverfahrens Gas:

Haushaltskundenprofile:

| SLP | Bezeichnung | Grenzwerte |
|----------|----------------------|-----------------------------------|
| DE_HEF34 | Einfamilienhaushalt | Jahresverbrauch \leq 50.000 kWh |
| DE_HMF34 | Mehrfamilienhaushalt | Jahresverbrauch $>$ 50.000 kWh |

Für den Letztverbraucher mit Kochgasanwendung kommt in der Regel der Standardlastprofiltyp „DE_HKO03“ zur Anwendung.

Gewerbekundenprofile:

| SLP | Bezeichnung |
|----------|--|
| DE_GMK34 | Metall, KfZ |
| DE_GKO34 | Gebietskörperschaften, Kreditanstalten, Org. ohne Erwerbszweck |
| DE_GHA34 | Einzelhandel, Großhandel |
| DE_GBD34 | sonstige Betriebliche Dienstleistungen |
| DE_GBH34 | Beherbergung |
| DE_GGA34 | Gaststätten |
| DE_GBA34 | Bäckereien |
| DE_GWA34 | Wäschereien |
| DE_GGB34 | Gartenbau |
| DE_GPD34 | Papier und Druck |
| DE_GMF34 | Haushaltsähnliche Betriebe |

mit Anwendung der Wochentagsfaktoren (F),
und der Anwendung der deutschlandweit einheitlichen Feiertage

Maßgeblich für die zur Anwendung des Standardlastprofils notwendige
Temperaturprognose ist die Wetterstation Weiden i.d.OPf. .

DWD-Wetterstation Weiden
Leuchtenberger Str. 81
92637 Weiden i.d.OPf.

Wetterstation DWD10688 Weiden/OPf.
437,55 m ü.d.M.

2. Modalitäten Mehr- und Mindermengen

Die Abrechnung der Mehr- und Mindermengen erfolgt entsprechend § 49 der Kooperationsvereinbarung Gas KoV X vom 29.03.2018.

1. Verfahren: Abgrenzungsverfahren

Unabhängig vom Ableseturnus der Ausspeisepunkte und vom Prozess und Turnus der Netznutzungsabrechnung werden die Mehr-/Mindermengen einmal jährlich zu einem Stichtag errechnet. Dabei werden die Verbrauchsmengen aller SLP-Zählpunkte auf einen bestimmten Stichtag abgegrenzt und den in den Bilanzkreis / das Sub-Bilanzkonto allokierten Mengen für den analogen Zeitraum gegenübergestellt. Lieferantenwechsel werden tagesscharf in der Allokation und in der Mengenabgrenzung berücksichtigt. Nach einem Jahr wird die Abgrenzung überprüft und die Mehr-/Mindermengenabrechnung korrigiert.

2. Abrechnungsart: ausspeisepunktscharf je Transportkunde bzw. je Bilanzkreis und je Marktgebiet
3. Abrechnungszeitraum: das Kalenderjahr 01.01. – 31.12.
4. Preis: arithmetischer Mittelwert von Januar bis Dezember der vom Marktgebietsverantwortlichen Net Connect Germany GmbH & Co. KG veröffentlichten monatlichen MMM-Preise (www.net-connect-germany.de)
5. Gewichtungsverfahren: Gradtagszahlen
6. Zeitpunkt der Rechnungserstellung: jährlich, bis spätestens 31.03.
7. Erstellung der Mehr-/Mindermengenabrechnung gemeinsam mit der Netznutzungsabrechnung: nein
8. Übermittlung der Rechnung: elektronisch per Edifact - INVOICE